



NATIONAL DESIGNATION STRATEGY  
OF EASTERN POLAND  
DEVELOPMENT





[www.greenvelo.pl](http://www.greenvelo.pl)

**Serien:** Sandkisten in Serein; Radwagen Green Velo; Am Freischen Haff (Womwodschaft Wammisko-Mazurske); Nord-Mazurschen (Womwodschaft Warmisko-Mazurske); Esch-Suwakki-Gebiet und der Ural (Womwodschaft Podlasie); Des Tal der Biebrza und Narew (Womwodschaft Podlasie); Unrawski-Landschaft (Womwodschaft Podlasie); Des Tal der Biebrza und Kryzna (Womwodschaft Podlasie); Rzotzce (Womwodschaft Lubelskie und Podkarpackie); Polesien (Womwodschaft Lubelskie); Karpatovorland (Womwodschaft Podkarpackie); Region Sanok-Mutmir und das Untere San-Tal (Womwodschaft Podkarpackie); Swietokrzyskie Gebirge und Umgebung (Womwodschaft Swietokrzyskie); 2. Swietokrzyskie Gebirge und das Untere San-Tal (Womwodschaft Podkarpackie); 1. (Womwodschaft Swietokrzyskie)



**Das pure Erlebnis**



**Radfahrerparadies Bub**

The logo for Green Velo features a stylized white icon resembling three interconnected circles or a gear-like shape above the brand name "Green Velo". A registered trademark symbol (®) is positioned at the top right of the word "Velo".

Woiwodschaften  
Podlaskie und  
Lubelskie

# Radfahrerparadies Bug-Tal

Das Radfahrerparadies Bug-Tal erstreckt sich über den südlichen Teil der Woiwodschaft Podlachien und den nördlichen Teil der Woiwodschaft Lublin. Die Landschaft ist fast flach, eben oder hügelig. Der Fluss Bug fließt träge durch dieses Gebiet und an seinen Ufern machten sich idyllische Dörfer und Städte ansässig.

Der Bug ist ein natürliches Hindernis für die Radfahrer. Zum Glück kann man zwei Fährverbindungen in Anspruch nehmen, die sich auf dieser Route befinden. Eine Fähre verbindet Mielnik am rechten Flussufer mit Zabuże an der linken Flussseite, wo man über den Verbindungsweg



**Ostpolnischer Radweg Green Velo**  
Kirchen; Klöster; orthodoxe Kirchen  
Kulturhäuser; Museen; Denkmäler  
Hotels; Touristeninformation  
Busbahnhöfe; Parkplätze

**Legend:**

- Church
- Kloster
- Orthodox Church
- Museum
- Denkmal
- Hotel
- Tourist Information
- Bus Station
- Parking

**Map Labels:**

- CIECHANOWIECKA
- W. Cichorskiego-Zamecka
- B. Główackiego
- B. Powstańców Śląskiego
- B. Stachiewicza
- B. Kilińskiego
- B. Wesołego
- B. Miodowej
- Z. Szarych Szeregów
- Drohicka
- Zaspolska
- O. S. Przybyszewskiego
- Ogrodowa
- Legionów Piłsudskiego
- Starostwo Powiatowe
- R. Rogińskiego
- Z. J. Dąbrowskiego
- Z. Jana Pawła II
- Mala
- Urzad Miasta
- Siemiatyckie Ośrodek Kultury
- Siemiatycze Kulturzentrum
- Rathaus
- Landratsamt
- Freibad
- Yachthafen Polonez
- Pfarrfriedhof
- Orthodox Friedhof
- hl. Anna
- Orthodoxe Kirche der heiligen Apostel Petrus und Paulus
- Kirche der Himmelfahrt der Jungfrau Maria
- Kloster der Steyler Missionare
- Rathaus
- Kirche Christi
- Siemiatycze Kulturzentrum
- Landratsamt

**Scale:** 200 100 0 200 m

Das Portal [www.greenvelo.de](http://www.greenvelo.de)

Besuchen Sie die WWW-Seite [www.greenvelo.pl](http://www.greenvelo.pl) und erfahren Sie, welche Möglichkeiten der Ostpolnische Radweg bietet. Das Portal ist der größte Reiseführer für Radfahrer in Ostpolen. Dank ihm werden Sie den Ablauf der Route sowie den Verlauf anderer Wege in der Umgebung kennen lernen, Sie finden touristische Attraktionen, Unterkunft und Restaurants. Vor der Reise können Sie mit Hilfe des Reiseplaners in einfachen Schritten den eigenen Plan Neuigkeiten, Veranstaltungskalender und Newsletter helfen schiedene Ereignisse und Neuigkeiten auf dem Wanderweg zu

Mobile Applikation

Alle erforderlichen Informationen während der Reise findest du in der mobilen Applikation des Wanderweges Green Velo. Die Applikation steht für alle drei Plattformen (Android, iOS und Windows Phone) zur Verfügung. Dank der Applikation findest du touristische Attraktionen, Übernachtungen, Gasthäuser und Rad-Stationen. Du kannst die Routen in der Umgebung prüfen. Du musst dir keine Sorgen um den Empfang zu machen – die wichtigsten Informationen sind offline verfügbar. Die Applikation ermöglicht dir, die Route deiner Reise durchgehend zu speichern. Du kannst auch zukünftige Reisen planen – suche auf der Landkarte Punkte aus und das System zeigt dir automatisch den bequemsten Weg dorthin.



durch Serpelice wieder auf die Hauptroute zurückkehrt. Die Alternative ist die Flussüberquerung zwischen dem Ort Niemirów am rechten Ufer und dem am linken Ufer in der Woiwodschaft Lublin liegenden Gnojno. Man sollte sich jedoch vorher (in Mielnik) erkundigen, ob dieser Fährverkehr auch im Betrieb ist.

Auf dieser Route sind viele Spuren der multikulturellen Vergangenheit dieser Gebiete erhalten geblieben. Entlang dieser Trasse trifft man auf Gotteshäuser, Sanktuarien sowie auf Friedhöfe verschiedener Konfessionen und Religionen. Unbedingt sollte man den Heiligen Berg Grabarka besuchen – die wichtigste Kultstätte der russisch-orthodoxen Gläubigen in Polen. Erwähnenswert sind auch das Dorf Mielnik mit seinem Schlossberg und dem Kreide-Tagebau.

Drohiczyn – die erste Hauptstadt der Woiwodschaft Podlachien – sowie die Bunker der sogenannten Molotow-Linie. Eine interessante Ortschaft in der Woiwodschaft Lublin ist Janów Podlaski, wo das weltbekannte Gestüt seinen Standort hat. Ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist Terespol, in dessen Nähe sich die Brester Festung (Festung Brest-Litowsk) befindet. Südlich von Terespol sind die Sanktuarien in Kodeń und Jabłczna sowie das unierte Gotteshaus aus Holz im Dorf Kostomłoty sehenswert.

Ein idyllischer Anblick ist auch der Komplex der Holzhäuser im Dorf Hanna sowie das Städtchen Sławatycke.

Die gesamte Route verläuft entlang von Straßen mit schwachem Verkehrsaufkommen. Sie ist für Personen attraktiv, die neben dem Radfahren auch Denkmäler und interessante Ortschaften besichtigen wollen.

